

Schaukasten

Kanuten paddeln weiterhin an der Spitze

Der Kanu-Club Marbach hielt in der Stadthalle Marbach seine turnusmäßige Mitgliederversammlung ab.

MARBACH. Wie die Berichte der einzelnen Warte zeigten, liegt ein recht erfolgreiches Vereinsjahr hinter den engagierten Kanuten. So wurden die Mitglieder des Kanuvereins nicht nur auf dem Wasser aktiv, sondern auch auf der Straße: Die zweimal im Jahr durchgeführte Altpapiersammlung spülte ordentlich Geld in die Kasse. Investiert wurde dies ein schnelles Tourenkinderboot und in Wildwasserhelme.

Erfreulicherweise konnte zudem das Paddeln am Montag – mitsamt dem Schnupperpaddeln für Interessierte – wieder ohne Einschränkungen stattfinden. Das Training der Kanujugend wird immer stärker besucht. Erfreulicher Nebeneffekt: Die Jugend verdreifachte die Anzahl ihrer bronzenen Wanderabzeichen für gepaddelte Kilometer.

Die Wildwasserfraktion im Verein war unter anderem in Kärnten auf der Isel, in den Pyrenäen, der Saalach in Tirol, aber auch auf der Murr unterwegs. Highlight des Jahres war aber die Ausfahrt nach Afrika, genauer nach Sambia auf den Sambesi mit teilweise Wildwassergrad 5. Zahlenmäßig größte Gruppe im Verein sind die Tourenpaddler: Unterwegs waren sie auf dem Hoch- und Mittelrhein, die Insel Elba wurde umrundet, der Bodensee durchquert, Main und Pegnitz bei Bamberg befahren und noch manch anderes Gewässer besucht. Diese Touren machen nicht nur allen Spaß, sondern bringen dem Kanu-Club Marbach sportlichen Erfolg. So ist der Verein auch in der Paddelsaison 2021/22 nämlich wieder der erfolgreichste in Baden-Württemberg



Alte und neue Gesichter im Vorstand und Ausschuss: Max Weckerle, Thomas Mayer, Niklas Clausecker, Alex Kempt, Mareijke De Kleer, Ralf Rein, Gernot Brück, Heiko Kusiek, Frank Laabs, Ralf Clausecker, Martin Schneider (von links)

Foto: Kanuclub



Auf der Mitgliederversammlung wurden unter anderem Jürgen Brandt, Gernot Brück, Jürgen Peschke, Frank Hörny, Elisabeth Brandt, Max Weckerle (von links) geehrt.

Foto: Kanuclub

Seitdem der Kanuverband des Landes 2003 den Wanderpokal für die meisten gefahrenen Kilometer gestiftet hat, ist er im Besitz des Kanu-Clubs Marbach. Sicher werden sich die Marbacher Paddler auch diese Saison wieder alle gemeinsam anstrengen,

damit der Pokal im nächsten Jahr weiterhin in ihrem Besitz bleibt.

Finanziell steht der Verein solide da. Dies ist auch nötig, wie ein Blick in die Zukunft zeigt. Das Bootshaus ist in die Jahre gekommen, und der KCM muss über Sanierungs-

maßnahmen oder einen Neubau nachdenken. Eine Chance könnte die Gartenschau 2033 bringen. Im Verein hat sich zu diesem Event ein Ausschuss gebildet, der erkunden soll, welche Chancen und Risiken diese dem Verein bringen könnte.

Da der Verein solide dasteht, war es keine Überraschung, dass sowohl der Vorstand als auch der Kassenwart von der Versammlung entlastet wurden. Bei den turnusgemäßen Wahlen traten größtenteils die bisherigen Amtsinhaber wieder an. Nur drei Posten mussten neu besetzt werden. Martin Schneider (Sportgeräte), Niklas Clausecker (Jugend) und Ralf Clausecker (Presse) gaben nach langen, erfolgreichen Jahren ihre Ämter auf, werden den Verein aber in anderer Form weiter unterstützen. Nach den Wahlen bestehen Vorstand und Clubausschuss jetzt aus: Max Weckerle (1. Vorsitzender), Gernot Brück (2. Vorsitzender), Alex Kempt (Kassenwart), Ralf Rein (Wanderwart), Tobias Weccard (Wildwasserwart), Aron Hertfelder (Jugendwart), Thomas Mayer (Sportgerätekarte), Frank Laabs (Bootshauswart), Mareijke De Kleer (Schriftführerin) und Heiko Kusiek (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit).

Im Laufe der Mitgliederversammlung wurden für langjährige Mitgliedschaft geehrt: Helga Ruge (30 Jahre), Brigitte Dobler, Ingeborg Fuhr, Jürgen Peschke, Uwe Wagner (25 Jahre), Hans-Jochen Blind, Frank Hörny, Elisabeth und Jürgen Brandt, Stefan Ringel (20 Jahre).

Auf die Lage und Zukunft des Vereins angesprochen meinte der Vorsitzende Max Weckerle: „Nach den letzten Jahren bringen wir unser Vereinsleben wieder voll in Fahrt und starten mit allen Vereinsaktivitäten durch. Vor uns haben wir sehr spannende Jahre – sportlich wollen wir unser Angebot nochmals erweitern. Ein Drachenboot wäre toll.“

Heiko Kusiek



Der Vorstand des Kanuclubs (von links): Max Weckerle, Thomas Mayer, Niklas Clausecker, Alex Kempt, Mareijke De Kleer, Ralf Rein, Gernot Brück, Heiko Kusiek, Frank Laabs, Ralf Clausecker und Martin Schneider. Foto: privat

Blick auf ein erfolgreiches Jahr

Kanuclub verteidigt seit 20 Jahren Wanderpokal für die meisten Kilometer

MARBACH

Ein erfolgreiches Vereinsjahr liegt hinter den Kanuten des Kanuclubs Marbach. Das wurde bei der Mitgliederversammlung deutlich.

So waren die Mitglieder nicht nur auf dem Wasser aktiv, sondern auch auf der Straße. Die beiden Altpapiersammlungen brachten ordentlich Geld in die Kasse. Investiert wurde dies unter anderem in ein schnelles Tourenkinderboot und in Wildwasserhelme.

Das Training der Kanujugend wird immer besser besucht. Erfreulicher Nebeneffekt: Die Jugend verdreifachte die Anzahl ihrer bronzenen Wanderabzeichen für gepaddelte Kilometer. Die Wildwasserfraktion im Verein war unter anderem in Kärnten und in den Pyrenäen, aber auch auf der Murr unterwegs. Highlight des Jahres war die Ausfahrt nach Sambia auf den Sambesi.

Zahlenmäßig größte Gruppe im Verein sind die Tourenpaddler. Unterwegs waren sie auf dem

Hoch- und Mittelrhein, die Insel Elba wurde umrundet, der Bodensee durchquert, Main und Pegnitz bei Bamberg befahren und noch manch anderes Gewässer besucht. Diese Touren machen nicht nur allen Spaß, sondern bringen dem Kanuclub auch sportlichen Erfolg. So ist der Verein in der Paddelsaison 2021/22 der erfolgreichste in Baden-Württemberg gewesen. Seitdem der Kanuverband des Bundeslandes 2003 den Wanderpokal für die meisten gefahrenen Kilometer gestiftet hat, ist er im Besitz der Marbacher.

Finanziell steht der Verein solide da. Dies ist auch nötig: Das Bootshaus ist in die Jahre gekommen, und der KCM muss ernsthaft über Sanierungsmaßnahmen oder einen Neubau nachdenken. Eine Chance könnte die kleine Gartenschau 2033 bringen. Im Verein hat sich dazu ein Ausschuss gebildet, der erkunden soll, welche Chancen und Risiken die Veranstaltung für den Verein bedeuten könnte.

Bei den turnusgemäßen Wah-

len traten größtenteils die bisherigen Amtsinhaber wieder an. Nur drei Posten mussten neu besetzt werden.

Martin Schneider (Sportgeräte), Niklas Clausecker (Jugend) und Ralf Clausecker (Presse) gaben ihre Ämter auf, werden den Verein aber in anderer Form weiterhin unterstützen. Nach den Wahlen bestehen Vorstand und Clubausschuss jetzt aus: Max Weckerle (Vorsitzender), Gernot Brück (2. Vorsitzender), Alex Kempt (Kassenwart), Ralf Rein (Wanderwart), Tobias Weccard (Wildwasserwart), Aron Hertfelder (Jugendwart), Thomas Mayer (Sportgerätewart), Frank Laabs (Bootshauswart), Mareijke De Kleer (Schriftführerin) und Heiko Kusiek (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit).

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Helga Ruge (30 Jahre), Brigitte Dobler, Ingeborg Fuhr, Jürgen Peschke, Uwe Wagner (25 Jahre), Hans-Jochen Blind, Frank Horny, Elisabeth und Jürgen Brandt, Stefan Ringel (20 Jahre). (red)